



BürgerGemeinschaft



*...zum Wohle unserer Stadt!*

BürgerGemeinschaft Emmerich, Geschäftsstelle Adolf-Tibus-Straße 35, 46446 Emmerich am Rhein

## Wortbeitrag zur Ratssitzung

TOP 15 (Aktualisierung des Einzelhandelskonzeptes)

Emmerich am Rhein, 26. September 2017

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Verehrte Kolleginnen und Kollegen!

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein soll heute die Offenlage eines neuen Einzelhandelskonzeptes beschließen. **Wir appellieren an Sie! Lehnen Sie** (wie wir) **die Offenlage dieses neuen Konzeptes ab**, denn es zerstört die **Zukunft** der Emmericher Innenstadt. Sagen Sie heute **„Nein zu Neumarkt II.“!** Sinnvolle Investitionen in der Innenstadt werden zum Schutz des Neumarktes und irgendwann einmal geplanter Entwicklungen an der Kaserne verhindert. **Es ist die Stadt der Bürgerinnen und Bürger.**

**Die BGE fordert im Einzelhandelskonzept folgende Verbesserungen und Veränderungen:**

1. Es sind **alle Flächen**, die sich in der Innenstadt für eine Einzelhandelsnutzung eignen, **konzeptionell zu untersuchen**.
2. Auf das **Steintorgelände mit** seiner **städtebaulich integrierten Lage** soll ein moderner Lebensmittelvollsortimenter (wie **KAUFLAND** oder **EDEKA**) zugelassen werden, um die **Innenstadt** nachhaltig zu **stärken** und wieder zu **beleben**.
3. Die **Lebensmitteldiscounter** wie **ALDI** und **LIDL** sollen **innenstadtnah erweitern** dürfen und eine realistische Chance erhalten, **altersgerecht** und

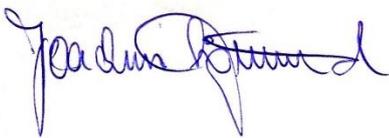
**energieeffizient** zu bauen. Wenn ALDI oder LIDL einen Antrag stellen, befürworten wir eine **Einzelfallprüfung**.

4. **Kein Lebensmittelvollsortimenter zusätzlich** zum bereits genehmigten ALDI-Markt **an der alten Kaserne**. Ein solcher Markt ist **städtebaulich nicht integriert**. Das wäre nach unserer Meinung der **Todesstoß für die Innenstadt**.
5. Investoren sollen sich in Emmerich am Rhein endlich der **Konkurrenz am Markt** stellen. Es ist unsere Stadt. Wir sollten sie nach unseren Vorstellungen entwickeln und nicht nach den Vorstellungen eines einzelnen Investors.

Wir als BGE wollen nicht, dass sich die Fehler der Vergangenheit wiederholen. Sie wissen, Steinstraße und Mennonitenstraße über Kleiner Löwe zur Kaßstraße sind die hochproblematischen Lagen in der Innenstadt und nicht der Neumarkt. Die Entwicklung des Steintorareals und des ehemaligen Wemmer-Janssen Geländes für eine Einzelhandelsnutzung sind nach unserer Auffassung der Schlüssel zum Erfolg. Das heute vorgestellte Einzelhandelskonzept geht für uns in die absolut falsche Richtung. Lehnen Sie es ab! Wir tun es.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Für die BGE-Ratsfraktion

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Joachim Sigmund', written in a cursive style.

Joachim Sigmund  
Fraktionsvorsitzender